

Einsatz im Altersheim Münchwilen

Michaela Aebi & Zahra



Besuch bei Frau Forni

Zur Zeit besuche ich mit meiner 3,5 Jahre alten Papillon Hündin Zahra, die Ausbildung zum Therapiehunde -Team beim Verein „Therapiehunde Bodensee“. Die Ausbildung nähert sich schon bald dem Ende. Um so mehr freuten wir uns, heute nochmal einen Einsatz im Altersheim in Münchwilen leisten zu können. Nachdem wir im Kurslokal unter der fachkundigen Leitung unserer Ausbilderinnen, Gerda Meile und Ruth Gräflein, die Schulbank gedrückt haben, wurden Zahra und ich für den Besuch bei Frau Forni zugeteilt.

Zahra schlief noch neben meinem Stuhl in ihrem Körbchen und war aber sofort zur Stelle, als sie bemerkte, dass wir uns auf den Weg machen wollten. Unsere Einsatztasche war bereits gepackt z.B. mit einer Decke, auf die sich Zahra zu den Bewohnern auf den Schoss setzen kann. Ebenfalls dürfen weitere Sachen in der Tasche nicht fehlen. Zahra freut sich immer über kleine Leckereien oder auch ein Hundespielspielzeug, welche sie mit viel Hingabe von den Besuchten erhalten wird.

Mit dem Fahrstuhl fuhren wir in die passende Etage und begaben uns zum Zimmer von Frau Forni. Zahra schien schon sehr gespannt zu sein. An lockerer Leine und mit wedelndem Schwanz spazierte sie neben mir her. Bei diesem Einsatz wurden wir von Herrn Armin Scheidegger begleitet und betreut, welcher bis vor kurzem noch selber ein äusserst engagierter Ausbildungsleiter für die Therapiehunde-Teams war.

Beim Zimmer angekommen, klingelten wir an der Türe. Frau Forni wohnt in einer kleinen Wohnung, welche im Altersheim Münchwilen eingegliedert ist. Betreuung und Unterstützung erhält sie von der ansässigen Spitex. Frau Forni öffnete uns bald die Türe und sofort schenkte sie uns ein unbezahlbares Lächeln, wie sie Zahra erblickte. Sie freute sich sehr über unseren Besuch, da sie sehr gerne Tiere mag und auch die Gesellschaft von Besuchern sehr schätzt. Sie lud uns ein in ihr kleines Wohnzimmer, welches sehr gemütlich mit einem Sofa, Sessel und Tisch eingerichtet ist. Wir breiteten auf dem Sofa die mitgebrachte Decke aus und Frau Forni machte es sich darauf bequem. Sie brauchte Zahra nur anzusehen und mit der Hand leise auf ihr Bein zu klopfen und schon sass Zahra, stolz wie eine kleine Kaiserin, neben ihr.

Während dieser Zeit auf dem Sofa streichelte und kraulte Frau Forni Zahra mit grosser Zuneigung und die Freude, die beide dabei zu haben schienen, war nicht zu übersehen. Zahra lag dicht neben ihrem Bein, drehte sich auf den Rücken und streckte sich wohlig aus, oder kletterte ganz auf Frau Forni's Schoss. Dazwischen erhielt Zahra von ihr kleine Leckereien oder sie spielte mit einem Hundespielzeug mit dem kleinen Wirbelwind.

Frau Forni erzählte uns währenddessen einiges aus ihrem Leben und auch viel von ihren Katzen, welche sie früher selber gehalten hat. Sie hätte auch jetzt sehr gerne wieder ein eigenes Haustier wie z.B. einen kleinen Hund. Sie bot mir netterweise an, Zahra zu betreuen und gut für sie zu sorgen, sollte ich einmal selber keine Zeit haben, oder eine Urlaubsbetreuung für sie brauchen.

Nach einem sehr interessanten und kurzweiligen Gespräch mit Frau Forni, machten wir uns zusammen auf den Weg in die Cafeteria. Frau Forni benutzt für weitere Strecken einen Rollator als Gehilfe. Das hinderte sie jedoch nicht, Zahra gekonnt an ihrer Seite an der Leine zu führen. Artig und geduldig lief die kleine Hündin neben dem Gefährt her und blickte dabei immer wieder erwartungsvoll zu Frau Forni. Stolz zeigte sie ihre kleine Begleiterin allen anderen Personen auf dem Weg in die Cafeteria. Dort angekommen wurden wir von Frau Forni sehr, sehr herzlich verabschiedet und sie bedankte sich mehrmals für unseren Besuch. Sie wünschte sich, möglichst bald wieder von einem Therapiehund-Team besucht zu werden.

Für mich und Zahra war der Besuch bei Frau Forni einmal mehr eine wunderbare Erfahrung. Die Hunde gehen ohne Vorurteile oder bestimmte Erwartungen auf die Menschen zu, nur erfüllt mit ganz viel Liebe. Zu sehen, wie viel Freude und Glück, Abwechslung und Spannung, Emotionen und Erinnerungen in dieser Zeit kurzen Zeit eines Besuches geschehen können, ist schlichtweg kaum zu glauben. Ich bin einfach nur Stolz ein Teil davon sein zu können und auf die herausragende Leistung unserer treuen Vierbeiner, den Therapiehunden.

Michaela Aebi & Zahra